



**PROTOKOLL**  
**der ZFV-Generalversammlung vom Donnerstag, 22. Mai 2014, 15.30 Uhr, im Hotel Mövenpick, Regensdorf**

**1. Präambel / Begrüssung / Präsenz**

*(Zeitlicher Ablauf und Rahmenprogramm: vgl. Einladungen)*

1.1

Willi Wismer *verdankt* das Sponsoring:

Hauptsponsor GV:

Drive Z AG

Aussteller/allgemeine Sponsoren des ZFV:  
*(in alphabetischer Reihenfolge)*

aaabsolut.ch  
ACS Zürich  
BMW Dielsdorf  
iFLApp by reinemuth developments  
LTV Gelbe Seiten AG  
park it  
PR-Kreativ GmbH  
Springer Transport Media Schweiz GmbH  
Strassenverkehrsamt Kanton Zürich  
Swiss Alpha Medic  
TCS Zürich

1.2

W. Wismer übernimmt den Vorsitz der ZFV-Generalversammlung und freut sich, folgende Teilnehmer begrüßen zu dürfen:

- a) Mit Ausnahme von R. Sacchet (entschuldigt) den *gesamten ZFV-Vorstand*.
- b) Gemäss Präsenzliste sind zu Beginn der GV *insgesamt 94 stimmberechtigte Mitglieder (Vj 83)* anwesend, darunter einige *Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder*.
- Dony Pierre
  - Knöpfli Arthur
  - Lüscher Peter
  - Rickenmann Kurt
  - Rüegg Luzius
  - Spörndli André

Das Einfache Mehr beträgt damit 48 Stimmen; eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit bedingt deren 63.

c) Ferner nehmen drei *Partnerinnen* an der GV teil.

d) Einen besonderen Gruss richtet W. Wismer an die anwesenden *Gäste*:

- Dr. Rolf Grüninger, STVA Zürich
- Roland Schnieper, STVA Zürich
- Urs Kretschmer, STVA Zürich
- Roger Volgger, STVA Zürich
- Rafael Denis Huguenin, SFV-Präsident
- Stefano Martino, STAPO Zürich
- Markus Eigenmann, STAPO Zürich

e) Ferner verweist W. Wismer auf die Liste mit den zahlreich eingegangenen *Entschuldigungen*:

Ammann Markus	Hitz Gerhard	Pauli Peter
Balzarini Ruedi	Hotz Felix	Peyer Urs
Berli Hanspeter	Huber Therese	Putorti Claudia
Bissegger Rolf	Ingold Rolf	Reiser Martin
Brunner Kurt	Kammermann Ernst	Schmucki Toni
Bühler Hans-Peter	Kern Armin	Schneeberger Claudia
Bühlmann Albert	Knabenhans Arthur	Schulz Christian
Cavaleri Fritz	Knabenhans Ueli	Schwarz Markus
D'Aiuto Antonio	Krieg Hans-Peter	Sierra Maurizio
De Cristofaro Luigi	Lee Ott	Steiner Caspar
Debrunner Rosmarie	Locher Marianne	Studer Reto
Di Flumeri Emilio	Looser Roman	Tanzillo Massimo
Eichenberger Bruno	Meier Guido	Tobler Urs
Etter Dave	Meister Daniel	Trafelet Margrit
Etzensperger Lukas	Müller Kerstin	Travailleur André
Fasano Daniele	Murer Thomas	Volkart Kurt
Favre Roger	Müri Thomas	Weidmann Hans
Flück Astrid	Nicolini Paul	Wider Markus
Frisullo Luciano	Ott Peter	Wunderli Martin
Furrer Verena	Öztürk Ates	Zellweger Jürg
Gruber Bruno	Pally Markus	Züger Hansruedi
Häberli Raphael		
Halter Hermann		

### 1.3

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Mitglieder eine form- und fristgerechte Einladung zu dieser Generalversammlung erhalten haben und dass bezüglich der Traktanden *keine zusätzlichen Anträge* eingetroffen sind.

Hingegen behandelt die Versammlung den eingetroffenen Sachantrag von Hans Eggenberger und zwar unter dem Traktandum 15.

Nach einem Einführungs-Block von Informationen und Referaten der Aussteller *erklärt W. Wismer den offiziellen Teil der Generalversammlung als eröffnet.*

## **2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers**

### 2.1

Zu Stimmzählern werden gewählt:

- Michael Berger
- Peter Wehrl

### 2.2

Als Protokollführer wird wiederum Alexander Bischof gewählt.

### **3. Protokoll**

#### **3.1**

Der Vorsitzende informiert nochmals über die Usanz beim ZFV, wonach

- die Protokolle der ZFV-Versammlungen jeweils von den Stimmentzählern überprüft und unterzeichnet werden
- kein genereller Aussand an alle Mitglieder erfolgt
- das Protokoll jeweils im Mitgliederbereich der ZFV-Homepage publiziert wird
- im Übrigen alle ZFV-Mitglieder, welche das Protokoll in Papierform erhalten möchten, dieses beim ZFV-Sekretariat bestellen können.

#### **3.2**

Das Protokoll der ZFV-Generalversammlung vom 23. Mai 2013, ebenfalls erstellt von Alexander Bischof, ist bereits von den Stimmentzählern André Travailleur und Thomas Maurer *geprüft und genehmigt worden*.

#### **3.3**

Willi Wismer fragt an, ob aus der Versammlung diesbezüglich Fragen bestehen; dies ist nicht der Fall; das Protokoll wird unter *Applaus verdankt*.

### **4. Jahresbericht 2013 / Mutationen**

#### **4.1**

Brigitte Baumgartner führt durch dieses Traktandum.

Die Mutationsliste ist aus dem Anhang zum Jahresbericht des Präsidenten ersichtlich (orange Beilage zur GV-Einladung).

#### **4.2**

Der Jahresbericht gibt zu keinen Bemerkungen oder Fragen Anlass. In der anschliessenden Abstimmung genehmigt die Versammlung den Jahresbericht des Präsidenten  *einstimmig*  und nimmt von den Mutationen im 2013  *Kenntnis* .

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der im 2013 / anfangs 2014 verstorbenen Mitglieder zu einer Schweigeminute:

- Rolf Werner Spörri, Affoltern am Albis, FOS
- Walter Leuthard, FOS-Mitglied
- Heinrich Marti, Ehrenmitglied

### **5. Orientierungen des Präsidenten**

#### **5.1 Informationen aus den Dachverbänden**

W. Wismer übergibt das Wort an den anwesenden SFV-Präsidenten, Denis Huguenin.

Dieser informiert aus erster Hand über den  *aktuellen Stand der laufenden Projekte des SFV* , vgl. nächste Newsletter.

D. Huguenin wird an der nächsten SFV-GV aus Altersgründen nicht mehr für eine weitere Wiederwahl als Präsidenten kandidieren.

W. Wismer verdankt seinen Einsatz für die FL-schaft in den letzten Jahren. Die ZFV-Generalversammlung verabschiedet ihn unter Applaus.

## 5.2 Mögliches neues Projekt mit dem TCS

Die Behandlung dieses Traktandums ist nach hinten verschoben worden, wird aber an der ursprünglichen Stelle protokolliert.

W. Wismer stellt die Aktion „L-Box TCS“ vor, welche der TCS in der Romandie in Zusammenarbeit mit westschweizer FahrlehrerInnen anbietet. Es handelt sich um ein vom TCS subventioniertes Paket für FahrschülerInnen, in welchem zu einem privilegiertem Gesamtpreis 10 oder 15 praktische Fahrstunden, die Vorbereitung für sowie die zur Verfügungstellung des Fahrschulfahrzeuges für die praktische Führerprüfung die Zweiphasenausbildung etc. beinhaltet. Motivation für den TCS ist die Gewinnung von neuen TCS-Mitgliedern. W. Wismer könnte sich vorstellen, dass im Kanton Zürich ein ähnlich gelagertes Zusammenarbeits-Paket angeboten werden könnte, allenfalls unter Einbezug weiterer Sponsoren.

Bevor er weitere konkrete Verhandlungen über ein solches Projekt im Kanton ZH führen wird, möchte er die ZFV-Mitglieder befragen, ob überhaupt Interesse besteht an einem solchen Package. Ziel des ZFV wäre, für seine Mitglieder Arbeit zu beschaffen, welche auf Basis der Ansätze gemäss bw-Kalkulationsgrundlage für Fahrschulpreise entschädigt würden.

Sobald die entsprechenden Inhalte mit den Vertragspartnern geklärt sind, wird an der GV 2015 aufgrund des konkreten Inhalts für die definitive Umsetzung nochmals abgestimmt.

Die heutige Konsultativ-Abstimmung (durchgeführt nach dem Traktandum 12.5) ergibt, dass *W. Wismer beauftragt wird, ein solches Paket für den Kanton Zürich in Angriff zu nehmen und den Inhalt konkret zu verhandeln (mit einer Nein-Stimme und 10 Enthaltungen).*

## 5.3 Aktuelle Informationen

### 5.3.1

W. Wismer informiert die Mitglieder, dass das *Nothelferstudio Beandini als Anbieter von Nothelferkursen für Führerausweisbewerbende am 13.05.2014 für die Zukunft aberkannt worden ist.* Grund sind Verfehlungen.

### 5.3.2

Sodann präsentiert der Vorsitzende eine *Statistik über die Anzahl Führerprüfungen Kategorie „Motorwagen“ 1963 bis 2013.*

## **6. Präsentation der Resultate der ZFV-Workshops mit den Mitgliedern / Anträge aus den Workshop-Arbeitsgruppen**

### 6.1 Image des Fahrlehrers

Cyrill Landolt präsentiert das entsprechende Projekt der Arbeitsgruppe, in welcher auch Remo Sacchet, Beni Elsener, Mario Koch, Beat Schwendimann sowie Peter Förtsch vom Planet-L und André Spörndli von der DriveZ AG mitgearbeitet haben.

Hauptziel ist die Schaffung eines neuen Labels innerhalb des ZFV, welches für die beteiligten FL folgende Vorteile bringen würde:

- Ausbildungsagenda für FS (Gutscheine, Versicherung, Tanken, Reifen, Fahrzeuge)
- Coaching (gleiches Level alle beteiligten FL)
- obligatorische Weiterbildung wird kostenfrei
- gemeinsames Auftreten (Werbekampagnen)

- Marketing (Erscheinungsbild / Abgabe von Flyern)

Als mögliche Vorteile für den Verband sieht die Arbeitsgruppe:

- Das Ansehen bei den Behörden steigt (STVA / Polizei usw.)
- Für grössere Firmen interessant (BMW, Amag, Pirelli usw.)
- Positivere Präsenz in den Medien (Zeitungen / TV / Internet)
- Schaffung einer Pressefachstelle
- Mehr Mitglieder, stärkeres Auftreten

Die anschliessende Abstimmung ergibt grossmehrheitlich, *dass dieses Projekt unter der Leitung von Remo Sacchet weiterverfolgt werden soll (5 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen).*

## 6.2 Züricher FL-Info-Tag

Mario Meier präsentiert dieses Projekt der entsprechenden Arbeitsgruppe in der auch Beatrice Kägi und Markus Süssli mitgearbeitet haben.

Dieses sieht vor, einen kantonalen Info-Tag zu schaffen, an welchem sich interessierte FahrschülerInnen informieren könnten. Ein solcher ist erstmals vorgesehen am 11. März 2015 und zwar zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, unter dem Motto „Fahren macht Sinn“.

Die Idee ist, dass ZFV-Mitglieder an verschiedenen Standorten den Weg für den Führerausweis aller Kategorien aufzeigen, verbunden mit einem einheitlichen Auftritt und offenen Theorielokalen.

Ziel ist, dass

- der Kunde den Ablauf seiner Fahrausbildung kennt
- und gleichzeitig die Fachkompetenz der ZFV-Mitglieder wahrnehmen kann.

Die Kosten für die teilnehmenden ZFV-Mitglieder sind CHF 140.– pro Fahrschule und Veranstaltung, sofern kein Sponsor gefunden werden kann. Bei Mitwirkung eines Sponsors würden sich die Kosten reduzieren, zum Beispiel auf CHF 100.– pro Fahrschule.

Die Arbeitsgruppe sieht den Nutzen für die ZFV-Mitglieder darin, dass

- sie zu zusätzlichem Kundenkontakt für die Akquisition kommen
- ihre Fahrschulen präsentieren dürfen
- einen Wiedererkennungseffekt generieren

Das Motto lautet „www.fahrsinn.ch“ gleich [www.zuercherfahrlehrer.ch](http://www.zuercherfahrlehrer.ch).

Die anschliessende Konsultativ-Abstimmung ergibt, *dass auch dieses Projekt weiterverfolgt werden soll (7 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen).*

## 6.3 Prüfungsablauf

Auch zu diesem Thema ist an den ZFV-Workshops eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Brian Weidmann gebildet worden. Leider hat sich diese aber *zwischenzeitlich aufgelöst*.

## 6.4 „Götti“-System

Silvia Trinkler präsentiert die Resultate der Arbeitsgruppe, welche sich diesem Auftrag aus den ZFV-Workshops gewidmet hat. In dieser Arbeitsgruppe haben ferner mitgearbeitet Daniel Amrein, Ruedi Balzarini, Hannes Flath, Claudia Putorti, Sandra Rüdüsühli, Gianni Sebestin.

Es geht um die Ausbildung von Praktikanten / Absolventen der FL-Berufsschulen.

Die Arbeitsgruppe hat unterschiedlichste Vorgehensweisen festgestellt und beantragt der Generalversammlung, dass sie diesbezüglich Verhandlungen mit dem SFV, der ASA und dem Astra zur Optimierung führen soll.

*Auch dieser Auftrag wird in der Konsultativ-Abstimmung mit grosser Mehrheit bestätigt (1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen).*

## **7. ZFV-Logo**

Auch dies ist ein Projekt, welches sich aus den Workshops „Zukunft des ZFV“ entwickelt hat. W. Wismer informiert über den Ablauf dieses Traktandums.

### **7.1 Präsentation der Vorschläge für ein neues Logo**

W. Wismer präsentiert die eingegangenen Vorschläge; diese waren im Vorfeld auch im geschützten Bereich der ZFV-Homepage einzusehen.

### **7.2 Entscheid / weiteres Vorgehen**

Über dieses soll in folgenden Varianten abgestimmt werden:

- a) altes Logo beibehalten
- b) neues Logo aufgrund der präsentierten Vorschläge
- c) Auftragserteilung an einen professionellen Grafiker

*In der Abstimmung zu a) beschliesst die Versammlung grossmehrheitlich (60 Ja-Stimmen), dass es beim alten Logo bleiben soll.*

*Somit erübrigen sich die Abstimmungen zu den Vorgehensvarianten b) und c).*

## **8. Infos ZFV-Weiterbildung**

### **8.1 Neuentwickelter WB-Kurs „Kennen von Problemen FäG“**

Markus Süssli präsentiert den vom ZFV neuentwickelten Kurs betreffend Problemfeldern von fahrzeugähnlichen Geräten (FäG).

Gemäss Genehmigung der ASA erhalten die Teilnehmer 1 Tag Weiterbildung.

### **8.2 Knigge für Fahrlehrer**

Auch dieser Kurs wird im 2014 / 2015 wiederholt.

### **8.3 FL-Moderatoren-Tasche**

Sodann führt Markus Süssli eine für ZFV-FL entwickelte Moderatoren-Tasche vor, welche zu ca. CHF 150.– eingekauft werden könnte, falls mindestens 40 Bestellungen vorliegen.

Interessenten melden sich bei M. Süssli.

## **9. Jahresrechnung**

Der ZFV-Kassier, A. Bischof, führt durch dieses Traktandum:

### **9.1 Erläuterung der Jahresrechnung 2013**

Die Teilnehmer haben die Jahresrechnung als *grüne Beilage* zur GV-Einladung erhalten.

A. Bischof gibt zusätzlich Erläuterungen ab und beantwortet Fragen. Die Rechnung 2013 ist geprägt durch einige beschlossene Sonderprojekte, welche z. T. einmalige Kosten ausgelöst haben.

Der Ausgabenüberschuss 2013 beträgt CHF 2'727.82, wodurch sich die Eigenmittel des ZFV per 31.12.2013 auf CHF 132'041.85 reduzieren.

### **9.2 Kenntnisnahme vom Revisionbericht 2013**

Die ZFV-Revisionen Werner Utz und Geri Hitz haben die Bücher geprüft; W. Wismer präsentiert den entsprechenden *vorbehaltlosen Revisionsbericht*.

### **9.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2013**

W. Wismer lässt abstimmen: Die Generalversammlung *genehmigt die Jahresrechnung 2013 mit Einstimmigkeit*.

### **9.4 Entlastung des Vorstandes**

In der nächsten Abstimmung *entlastet die Versammlung den Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig, unter Stimmenthaltung der V-Mitglieder*.

## **10. Budget 2014, Entschädigungen Vorstand, Sekretariat, Kompetenzsumme Vorstand**

### **10.1 Präsentation / Erläuterung der Budgets**

A. Bischof erläutert das *Budget 2014*.

Sodann präsentiert W. Wismer das *Besoldungsregulativ 2014*.

### **10.2 Genehmigung Budget und Entschädigungen**

Bei der anschliessenden Abstimmung *genehmigt die Generalversammlung das "Budget 2014" sowie das "Besoldungsregulativ" mit Einstimmigkeit*.

### **10.3 Kompetenzsumme Vorstand 2014**

Die Generalversammlung *heisst den Antrag des Vorstandes einstimmig gut, diese mit CHF 5'000.-- unverändert zu belassen*.

## 11. Mitgliederbeiträge Folgejahr 2015

W. Wismer präsentiert die aktuellen Mitgliederbeiträge 2014:

Kürzel	Art der Mitgliedschaft	Mitgliederbeitrag ZFV	Mitgliederbeitrag SFV	Beitrag Berufsbild	Mitgliederbeitrag Total
A	Aktiv	CHF 170.00	CHF 200.00	CHF 110.00	CHF 480.00
AOS	Aktiv ohne SFV	CHF 170.00	CHF 0.00		CHF 170.00
E	Ehrenmitglied	CHF 0.00	*		CHF 0.00
F	Freimitglied	CHF 0.00	CHF 80.00		CHF 80.00
FOS	Freimitglied ohne SFV	CHF 0.00			CHF 0.00
K (VBZ)	Kollektivmitglied	CHF 500.00	CHF 80.00		CHF 580.00
Polizei / SBB		CHF 170.00	CHF 80.00		CHF 250.00
P	Passivmitglied	CHF 100.00	CHF 80.00		CHF 180.00
V	Vorstand	CHF 0.00	CHF 230.00	CHF 80.00	CHF 310.00

\* CHF 80.-- SFV-Pflichtbeitrag übernimmt der ZFV

Aufgrund der nachhaltigen Defizite in den Jahresrechnungen des ZFV beantragt der Vorstand der Versammlung, ab 01.01.2015 den ZFV-Aktiv-Mitgliederbeitrag um CHF 50.– auf neu CHF 220.– zu erhöhen. Danach würde sich folgendes Bild ergeben:

Kürzel	Art der Mitgliedschaft	Mitgliederbeitrag ZFV	Mitgliederbeitrag SFV	Beitrag Berufsbild	Mitgliederbeitrag Total
A	Aktiv	CHF 220.00	CHF 200.00	CHF 110.00	CHF 530.00
AOS	Aktiv ohne SFV	CHF 220.00	CHF 0.00		CHF 220.00
E	Ehrenmitglied	CHF 0.00	*		CHF 0.00
F	Freimitglied	CHF 0.00	CHF 80.00		CHF 80.00
FOS	Freimitglied ohne SFV	CHF 0.00			CHF 0.00
K (VBZ)	Kollektivmitglied	CHF 500.00	CHF 80.00		CHF 580.00
Polizei / SBB		CHF 220.00	CHF 80.00		CHF 300.00
P	Passivmitglied	CHF 100.00	CHF 80.00		CHF 180.00
V	Vorstand	CHF 0.00	CHF 230.00	CHF 80.00	CHF 310.00



Bei den vom ZFV einzukassierenden *SFV-Mitgliederbeiträgen* hofft der ZFV-Vorstand auf eine *sinkende Tendenz*, kann dies aber nicht garantieren.

W. Wismer lässt abstimmen, es ergeben sich dabei folgende Resultate:

- 44 Ja-Stimmen
- 26 Nein-Stimmen
- 24 Enthaltungen

*Die Erhöhung der Aktiv-Mitgliederbeiträge des ZFV ab 01.01.2015 ist damit klar angenommen.*

## **12. Wahlen**

### **12.1 Präsident**

Brigitte Baumgartner führt durch diesen Teil des Wahltraktandums.

Willi Wismer stellt sich für das Amt als ZFV-Präsidenten für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung.

B. Baumgartner lässt abstimmen: *Die Generalversammlung bestätigt Willi Wismer mit Einstimmigkeit.*

#### **12.2.1 übrige V-Mitglieder**

Brian Weidmann scheidet auf den heutigen Tag aus dem Vorstand aus. Er hat sich beruflich verändert und wird seine Fahrschule sukzessive aufgeben.

*Willi Wismer verdankt seinen Einsatz in den letzten zwei Jahren und übergibt ihm ein Präsent.*

#### **12.2.2**

Die übrigen V-Mitglieder Brigitte Baumgartner, Daniel Amrein, Alexander Bischof, Remo Sacchet und Markus Süssli stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung.

W. Wismer fragt die Generalversammlung an, ob sich weitere Kandidaten zur Wahl stellen möchten. Dies ist nicht der Fall. Ebenso stimmen die Anwesenden dem Antrag zu, dass in globo abgestimmt wird.

Die Generalversammlung wählt anschliessend die eingangs erwähnten bisherigen V-Mitglieder *grossmehrheitlich für weitere zwei Jahre (0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen).*

#### **12.2.3**

Als Ersatz für das ausgeschiedene V-Mitglied Brian Weidmann schlägt der Vorstand der Versammlung Remo Borioli vor. Er würde in der Folge ebenfalls das Ressort „Lastwagen“ übernehmen.

Remo Borioli stellt sich vor: Er war früher als Camionneur tätig, hat 2004 die Fahrlehrerausbildung absolviert und sich in der Folge sukzessive auf diesen Bereich konzentriert. Er wohnt privat im Aargauer Reusstal und betreibt dort eine Fahrschule unter seinem Familiennamen.

Im 2006 hat er die Fahrschule Staubli GmbH übernommen und betreibt diese in Zürich weiter unter diesem Namen.

Bei der anschliessenden Abstimmung *wählt die Versammlung Remo Borioli einstimmig in den Vorstand mit einer Amtsdauer von zwei Jahren.*

#### 12.2.4

Alle Gewählten erklären Wahlannahme und bedanken sich für das erwiesene Vertrauen. Die Generalversammlung bestätigt dies mit Applaus.

#### 12.3 Ersatz-Revisoren

W. Wismer schlägt der Versammlung Sandra Heinz und Albert Bühlmann zur Wahl als Ersatz-Revisoren mit einer Amtsdauer von ebenfalls zwei Jahren vor. *Die Anwesenden wählen diese beiden Kandidaten ebenfalls mit Einstimmigkeit.*

#### 12.4 Verkehrskommission

Ebenso bestätigt die Generalversammlung die bisherigen Mitglieder der Verkehrskommission

- Urs Tobler
- Cyrill Landolt
- Bernhard Elsener
- Peter Ott

mit *Einstimmigkeit, mit einer Amtsdauer von einem Jahr.*

#### 12.5 Wahl des ZFV-Vertreters im VR der DriveZ AG

Schliesslich *bestätigt die Versammlung W. Wismer in dieser Funktion für ein weiteres Jahr.*

### **13. Fürsorgestiftung der Fahrlehrerverbände**

Der Vorsitzende präsentiert die Erfolgsrechnung 2012, welche von der Stiftungsaufsichtsbehörde genehmigt worden ist.

Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'104.14 ab, wodurch sich das Stiftungsvermögen auf CHF 1'141'672.02 erhöht.

Die Jahresrechnung 2013 liegt noch nicht vor. Unterstützungsanträge zu Händen des Stiftungsrates können über W. Wismer eingebracht werden.

### **14. Gesellschaftliches**

B. Baumgartner präsentiert Fotos und berichtet über den interessanten Ausflug in die Falknerei Malbun. Leider konnten die Flugdemonstrationen in den Bergen nicht durchgeführt werden, da die Seilbahn wegen eines technischen Defektes ausser Betrieb war.

Sofern genügend Interesse besteht, wird dieser Anlass in den nächsten eins bis zwei Jahren wiederholt.

### **15. Anträge von Mitgliedern**

Mit Schreiben vom 04.05.2014 hat das langjährige ZFV-Mitglied zu Händen der heutigen Generalversammlung zwei Anträge eingereicht. Im Vorfeld zur Generalversammlung haben alle Mitglieder eine Kopie davon zugestellt erhalten.

Hans Eggenberger erläutert seine Anträge.

W. Wismer erteilt zum *Antrag 1* das Wort an den als Gast anwesenden Herrn Dr. Rolf Grüniger, Chef STVA ZH, zur Stellungnahme:

Dr. R. Grüninger weist darauf hin, dass das STVA gemäss der FL-Verordnung eine gesetzliche Aufsichtspflicht über die FahrlehrerInnen hat. Die Verordnung verlangt vom FL

- a) eine einwandfreie Berufsausübung
- b) einen qualitativ hochstehenden Fahrunterricht.

Die Fahrlehrerverordnung sieht folgende Aufsichtsmittel vor:

- Kontrolle der Räumlichkeiten, der Lehrmittel und des Theorieunterrichts (VKU)
- Kontrolle des praktischen Unterrichts (insbesondere Motorradgrundkurs)
- Kontrolle der Ausbildungskarten (für jeden Fahrschüler)
- Kontrollprüfung (Mitfahren bei einer praktischen Lektion eines FL auf der Strasse)

Sodann sieht die FL-Verordnung folgende Massnahmen vor:

- Gespräch mit FL
- Ermahnung (formlos)
- Verwarnung (Androhung des Entzuges der FL-Bewilligung)
- Entzug der FL-Bewilligung (befristet / unbefristet)

Diese Massnahme ist bisher nur in Einzelfällen bei Strafurteilen wegen Urkundenfälschungen usw. umgesetzt worden.

Zu den quantitativen Aspekten führt Herr Dr. Grüninger aus:

- Das STVA ZH macht ca. 40-60 Fahrschulkontrollen pro Jahr
- Im Jahr 2014 hat das STVA ZH zusätzlich (basierend auf Zahlen 2013) von rund 600 Fahrschulen deren 39 angeschrieben:

- a) 31 FL mit einer Erfolgsquote unter 40 % Kategorie B
- b) 8 FL mit besonderen Auffälligkeiten (z. B. viele Gespräche 3. FP, keine Besserung)

Dr. R. Grüninger unterstreicht, dass es sich dabei um rund 5 % der ZH-FL handelt und dass den Betroffenen nicht eine „Nachschulung“ angedroht, sondern Hilfe angeboten worden ist.

Nach einer Diskussionsrunde lässt W. Wismer abstimmen:

*Der Antrag 1 von H. Eggenberger wird einstimmig abgelehnt.*

Zum *Antrag 2* führt W. Wismer aus, dass der ZFV-Vorstand grundsätzlich hinter der neuen Praxis steht, eine Einschränkung besteht einzig im Bezug auf die eingeschränkten Durchführungsorte der 3. FP. Diese Haltung hat der ZFV-Vorstand sowohl gegenüber den Vertretern des STVA als auch in einem Schreiben an den Regierungsrat immer klar zum Ausdruck gebracht.

Dr. R. Grüninger führt zu diesem Antrag aus:

- Aufgrund einer politischen Eingabe aus den Reihen des Kantonsrates musste sich im 2013 der Regierungsrat mit diesem neuen Regime beschäftigen. Dieser befürwortet das neue Regime und regt sogar eine Ausdehnung auf alle Ausweiskategorien an.
- Das STVA stellt sehr positive Auswirkungen der neuen Regelungen fest. Seit deren Einführung sind mehrere hundert zweite und dritte Führerprüfungen pro Jahr zu verzeichnen. Er weist darauf hin, dass LU und GR ähnliche Regelungen kennen.
- Er verteidigt nochmals die Einschränkung auf zwei Durchführungsstandorte für 3. FP (vgl. auch Traktandum 15.4 der GV vom 23.05.2013) sodann gibt er seiner Überzeugung Ausdruck, dass im Rahmen einer seriösen Ausbildung FS zwingend im Stadtverkehr geschult werden müssen.
- Er weist sodann nochmals darauf hin, dass die Zuteilung der Prüfungsstandorte grundsätzlich in der Kompetenz des STVA liege. Es wäre zum Beispiel auch denkbar, diese generell, z. B. mittels eines Zufallsgenerators „fallweise“ zu definieren.

Nach einer entsprechenden kurzen Diskussionsrunde lässt W. Wismer über den *Antrag 2 abstimmen, mit dem gleichen Resultat, dass auch dieser keine einzige Ja-Stimme verzeichnen kann.*

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion nimmt W. Wismer zu zwei Fragestellungen in diesem Zusammenhang eine Konsultativ-Abstimmung vor:

a) Soll bereits eine erste Führerprüfung in einem „Nachbars-Strassenverkehrsamt“ stattfinden, zum Beispiel mittels Anwendung eines Zufallsgenerators: *Die Versammlung lehnt diese Idee grossmehrheitlich ab.*

b) Soll für die dritte Führerprüfung der Standort Stadt Zürich - Stadt Winterthur getauscht werden? Hierüber sind die Meinungen sehr kontrovers: *42 Ja-Stimmen würden dies befürworten, 43 Nein-Stimmen aber ablehnen.*

Es ist denkbar, dass diese oder ähnliche Fragestellungen an einer der nächsten Generalversammlungen als Sachgeschäft ordentlich traktandiert werden, damit seitens der ZFV-Mitglieder darüber definitiv befunden werden kann.

Kurt Rickenmann regt an, dass FahrlehrerInnen, welche ihre Schüler im STVA Hinwil zur Prüfung anmelden, generell mindestens zwei Stadtfahrten in den Unterricht integrieren sollten.

## **16. Ehrungen / Freimitglieder**

### 16.1

Gemäss Artikel 3.1.5 der (neuen) ZFV-Statuten sind folgende langjährigen Mitglieder per 01.01.2014 automatisch in den Status einer Freimitgliedschaft gelangt:

- Hans Eggenberger
- Melanie Frehner
- Bruno Gruber
- Monika Peyer
- Urs Peyer
- Daniel Wenger
- Werner Zimmermann

Die Anwesenden Hans Eggenberger, Melanie Frehner, Monika Peyer, Daniel Wenger und Werner Zimmermann erhalten eine Urkunde und ein Präsent.

### 16.2

W. Wismer informiert, dass der allseits bekannte *Roland Schnieper, STVA, per Herbst 2014 auf dem STVA definitiv pensioniert wird.* Sein Nachfolger, Roger Volgger steht bereits im Einsatz.

W. Wismer gibt über die Zusammenarbeit mit Roland Schnieper ein persönliches Laudatio ab, insbesondere bedankt er sich im Namen des ZFV bei ihm dafür, dass er trotz aller Arbeitsbelastung bei konkretem Bedarf immer wieder ein Zeitfenster gefunden hat für einen Austausch über Anliegen aus der Fahrlehrerschaft. Er hat sich dabei auch stets für eine sachbezogene Argumentation und ein gegenseitiges Verständnis bei ungleicher Beurteilung von Sachfragen eingesetzt und damit eine wichtige Mediationsrolle übernommen.

Die Versammlung bedankt sich und verabschiedet sich gleichzeitig offiziell bei Roland Schnieper mit einer eindrücklichen „Standing-Ovation“. Obwohl dies nicht vorgesehen war, schreitet Roland Schnieper zum Rednerpult und verabschiedet sich seinerseits würdig von den ZH-FahrlehrerInnen.

### 16.3

Ebenfalls anwesend ist seitens des STVA Urs Kretschmer. Er hat die Nachfolge in der Leitung des neuen STVA Bülach angetreten.

## **17. Verschiedenes / Umfrage**

### 17.1

Aufgrund einer Frage eines anwesenden Mitgliedes bezüglich „*einheitliches Ausbildungsblatt*“ verweist W. Wismer darauf, dass sich der SFV mit diesem Thema beschäftigt.

### 17.2

Ein Mitglied stört sich daran, dass *in der Mutationsliste bei gewissen Austritten Zahlungsprobleme genannt werden.*

W. Wismer weist darauf hin, dass es ein klarer Auftrag einer früheren GV war, jeweils die Austrittsgründe zu nennen und im Übrigen die betroffenen Mitglieder seither stets darauf hingewiesen werden, dass sie im Jahresbericht namentlich erwähnt werden.

### 17.4

M. Süssli bedankt sich nochmals bestens bei allen Sponsoren und informiert darüber, dass *seitens von BMW Dielsdorf eine Einladung besteht, unsere nächstjährige GV in deren Räumlichkeiten in Dielsdorf durchzuführen. BMW Dielsdorf würde sämtliche Kosten übernehmen.*

Da sich die GV des ZFV in früheren Abstimmungen stets für einen einheitlichen Durchführungsort der GV im Mövenpick Regensdorf stark gemacht hat, lässt er über diesen Vorschlag konsultativ abstimmen:

Die Anwesenden *bejahen grossmehrheitlich, die GV 2015 (GJ 2014) bei BMW Dielsdorf durchzuführen.*

### 17.5

Cyrill Landolt fordert alle nochmals auf, *aktiv in den Arbeitsgruppen „Zukunft des ZFV“ mitzuarbeiten.*

### 17.6

Es ergeben sich *keine weiteren Wortmeldungen*; W. Wismer lädt alle Anwesenden zum Apéro verbunden mit den interessanten Ausstellungen sowie anschliessendem Nachtessen ein.

### 17.7

Schluss des offiziellen Teils der Generalversammlung: 18.25 Uhr

Oberrohrdorf, 05.06.2014 BIA/Ik

Der Protokollführer:

